



Linda Wolfsgruber

## Arche

Wiener Domverlag 2013 • 26 Seiten • 14,90 • ab 4 •  
978-3-85351-261-6

Obwohl die biblische Geschichte von der Arche Noah einiges an Material hergibt, das auch schon oft sehr schön verarbeitet worden ist, hat sich Linda Wolfsgruber zu einem Bilderbuch ohne Text entschieden. Zumindest fast ohne Text. Und auch der Rahmen, in dem sich die Bilder bewegen, ist begrenzt. Ei-

gentlich ist es nur der Aufmarsch der Tiere auf die Arche. Von jeder Art zwei Stück, Männchen und Weibchen.

Nicht nur der Mangel an Schrift ist etwas verstörend, sondern auch die Art und Weise, wie die Tiere abgebildet sind, ist gewöhnungsbedürftig. Sie erinnern an krakelige Buntstiftzeichnungen und auch wenn die Größenverhältnisse ungefähr naturgemäß proportioniert sind, so ist es doch nicht leicht, die einzelnen Tiere genau zu definieren. Schon das Zählen wird zu einer Herausforderung, denn Hintergrund und Vordergrund verschwimmen. Durch den Königspinguin scheint das Rentier durch.

Die Tierausswahl, die Linda Wolfsgruber abbildet, ist jedoch ausgesprochen kreativ. Viele der Tiernamen hat man vorher noch nie gehört. Und obwohl alle Tiere paarweise auf das Schiff zugehen, läuft das bei weitem nicht so geordnet ab, wie man sich das wünschen würde. Mit jeder Seite wird der Regen heftiger, und sind es auf der ersten Seite lediglich sechs Tiere, die durch das Bild springen, so sind es am Ende zehn, die auf dem rettenden Schiff, das endlich in Sicht kommt, Zuflucht suchen. Durch diese Vorwärtsbewegung entsteht ein Tumult und die Tierpaare vermischen sich. Die Tiere sind alle beim Namen genannt und so lernen wir, dass es einen Drückerfisch und einen Zwergtaucher gibt und dass die männliche „Sau“ Eber heißt. So kann sich mit aufmerksamen und engagierten Eltern ein spannendes Suchspiel für den Nachwuchs ergeben, mit dem sich aber ein Kind, das das Buch ohne elterliche Begleitung zur Hand nimmt, nicht eingehend eigenständig beschäftigen kann.



„Es begann zu regnen. Und so wurden alle gerettet.“ Das ist der sprachliche Rahmen des Bilderbuches. Und versteckt auf der letzten Seite findet sich der entsprechende Bibeltext – kindgerecht nacherzählt. Während des anhaltenden Regens verstecken sich die Tiere im Inneren der Arche, die in ihrer imposanten Größe zwei volle Buchseiten einnimmt. Als der Regen des Nachts endlich aufhört, schauen Unmengen an Augenpaaren aus der Arche auf die weite Wasserfläche hinaus.

**E**in unkonventionelles Buch, dessen pädagogischer Wert sich erst nach genauerem Hinsehen offenbart und für ein Kind ohne Anleitung und Hilfestellung nicht viel Unterhaltung verbirgt. Ein Experiment mit enttäuschendem Resultat.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

